

Kurzbeschreibung Projekt: „Erweiterung von Kindergarten- und Hortkapazitäten“

**Freie Montessorischule Barnim e.V.
Grundschule und Kindergarten**

Inhalt:

1. Hintergründe
2. Momentane Situation
3. Zielstellung
4. Umsetzung
5. Erläuterung des Vorhabens
6. Barrierefreiheit
7. Energetische Sanierung
8. Nachhaltigkeit der Nutzung
9. Finanzierung



1. Hintergründe

Die Freie Montessorischule Barnim ist eine staatlich genehmigte Grundschule mit reformpädagogischem Profil. Sie wurde von einer Elterninitiative 1997 gegründet und hat im Schuljahr 1999 den Schulbetrieb aufgenommen.

Schulträger ist der **Freie Montessorischule Barnim e.V.** mit derzeit 35 Mitgliedern. Konzeptioneller Schwerpunkt der Schule ist die Arbeit nach *Maria Montessori*, mit besonderem Schwerpunkt auf eine demokratische, soziale und nachhaltige Erziehung.

2. Momentane Situation

Zur Zeit werden **20** Kinder im **Kindergarten** und **51** Kinder in der **Grundschule** betreut. Zum Team gehören 5 Erzieher, 6 Lehrer sowie 5 Angestellte im technischen Bereich.

Wir betreuen Kinder aus Eberswalde und umliegenden Gemeinden und verstärken mit unserem Angebot den Zuzug junger Familien nach Eberswalde. Unsere Schule ist seit vielen Jahren eine bewährte Praktikumsstelle und FSJ-Einsatzstelle und bietet somit jungen Menschen eine wichtige Möglichkeit bei der Berufsfindung.

Standort der Grundschule ist die Friedrich-Engels-Straße 6 in Eberswalde. Das Gebäude wurde durch den Schulträger mit Hilfe eines Darlehens von der Stadt Eberswalde erworben und zum überwiegenden Teil mit Eigenmitteln saniert. Das Darlehen ist inzwischen getilgt.

In den vergangenen Jahren hat sich der Verein ständig weiterentwickelt und gefestigt. Die Zahl der betreuten Kinder ist kontinuierlich bis an die Kapazitätsgrenze des vorhandenen Gebäudes gewachsen, so dass wir trotz großer Nachfrage keine weiteren Kinder aufnehmen können.

3. Zielstellung

Der Träger plant die Sanierung des ehemaligen RAW-Kindergartens in unmittelbarer Nähe des derzeitigen Standortes.

Es ist eine Auslagerung des Kindergartenbetriebs geplant, die eine Erhöhung der Kapazitäten um ca. 30 % ermöglicht. Geplant ist eine Erhöhung der Kindergartenkapazitäten von 20 auf **36 Kindergartenkinder** und der Kapazitäten in der Schule von ca. 51 auf **60 Schüler**.

Mit dem Erwerb können außerdem die vorhandenen Räumlichkeiten umgestaltet und optimiert werden.

4. Umsetzung

In der ersten Phase wurde das Grundstück durch den Trägerverein erworben.

In der zweiten Phase soll der Kindergarten saniert werden. Die Kostenschätzungen gehen trotz sparsamer Wirtschaftsweise von ca. 600.000 Euro aus. Eine Finanzierungszusage durch die GLS-Bank liegt bereits vor.

Der Verein prüft die Möglichkeit von Kosteneinsparungen durch Einsatz von Elternarbeit, Aquse von Fördermitteln und Sponsoren.

Nach dem Grundstückserwerb erfolgt die Genehmigungsplanung in Abstimmung mit den beteiligten Behörden. Für die anschließende Ausbauphase veranschlagen wir ca. 4-5 Monate.

Ziel ist es, den Umzug des Kindergartens in das neue Haus bis zum Sommer 2013 zu vollziehen.

5 Erläuterung des Vorhabens

Haus I – Schule / Hort

Das Haus in der Friedrich-Engels-Straße 6 wird nach der Umstrukturierung Hauptstandort der kombinierten Einrichtung bleiben. Es wird zukünftig als Schul- und Hortgebäude für bis zu **60 Schüler** genutzt.

Haus II – Kindergarten / Hort

Zur Erweiterung der Kapazitäten im Kindergarten- und Hortbetrieb wird der ehemalige RAW- oder Eisenbahnkindergarten grundlegend saniert, um dort bis zu **36 Kindergartenplätze** sowie Hortplätze für die Klassenstufen 1-4 entsprechend der vorhandenen räumlichen Gegebenheiten anzubieten.

Es werden zukünftig zwei altersgemischte Kindergartengruppen betreut, für Kinder von 2-6 Jahren. Nachmittags wird das Haus auch für den Hortbetrieb genutzt. Damit erhöht sich unser derzeitiges Kindergartenplatzangebot um **16 Kinder**. Neu wird das Betreuungsangebot für bis zu 6 Kinder ab 2 Jahren, welche mit den altersgemischten Gruppen integriert werden. Die Hortkapazitäten der Einrichtung können um **9 Kinder** erhöht werden.

Ingesamt können somit **25 zusätzliche Kindergarten und Hortplätze** geschaffen werden. Außerdem verbessern sich die räumlichen Bedingungen für alle Kindergarten- und Schulkinder durch eine optimierte Raumgestaltung.

6. Barrierefreiheit

Bei der Sanierung des Gebäudes und der zukünftigen Nutzung ist es ein Ziel grundlegende Voraussetzungen der Barrierefreiheit zu schaffen. In diesem Zusammenhang ist eine barrierefreier Nutzung der Räumlichkeiten geplant, einschließlich des Zugangs zum Gebäude, einer behindertengerechten Toilette sowie eines behindertengerechter Parkplatzes.

7. Energetische Sanierung

Im Zusammenhang mit den notwendigen Sanierungsmaßnahmen wird besonderen Wert auf die energetische Sanierung gelegt. Dies beinhaltet Maßnahmen zur Wärmedämmung (Fassade, Fußboden und Decke) sowie die Sanierung bzw. Erneuerung der vorhandenen Fenster und Türen.

8. Nachhaltigkeit der Nutzung

Der Träger der Einrichtung beabsichtigt aufgrund anhaltend großer Nachfrage, die vorhandenen Kapazitäten auszubauen und langfristig zu sichern.

In den kommenden fünf Jahren weist der Entwicklungsplan des Landkreises stabile bzw. steigende Betreuungszahlen aus.

Ab 2017 wird aufgrund der demographischen Entwicklung ein Rückgang der Kinder- bzw. Betreuungszahlen prognostiziert, die in der Entwicklungsplanung des Trägers bereits berücksichtigt sind.

Entgegen allgemeiner Prognosen gibt es einige Aspekte die für eine nachhaltige Stabilität des neuen Standortes sprechen:

- das besondere pädagogische Konzept der Einrichtung ist in Eberswalde ein Alleinstellungsmerkmal, insbesondere die enge Verknüpfung von Kindergarten/Hort und Grundschule
- Kooperation mit Tagesmüttern, insbesondere mit Montessoripädagogik und der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung
- die zentrale und verkehrsgünstige Lage führt zu einer hohen Attraktivität des gewählten Standortes
- im Gegensatz zum ländlichen Raum, wird sich die demographische Entwicklung in den städtischen Kerngebieten nicht gleichermaßen auswirken
- die Eberswalder Altstadt wird auch zukünftig, aufgrund der vorhandenen Infrastruktur Anziehungspunkt bleiben, u.a. aufgrund der zahlreichen Betriebe / Arbeitsplätze in unmittelbarer Nähe, z.B. die Deutsche Bahn Fahrzeuginstandhaltung GmbH, das Werner Forßmann Krankenhaus und die Hochschule für nachhaltige Entwicklung

9. Finanzierung

Sanierung Kindergarten Eisenbahnstrasse 37

Bauherr: Freie Montessorischule Barnim e.V.

Kostenschätzung mit energetischer Sanierung

Bearbeitungsstand 21. Januar 2013

Titel 1.1.2. Abdichtung / Trockenlegung	64.084,00 €
Dämmung von unten	3.696,14 €
Bereich 1.1. Kellergeschoss	67.780,14 €
Titel 1.2.1. Gründung	94.549,43 €
Titel 1.2.2. Mauerwerkswände Innen u. Außen	86.895,85 €
Titel 1.2.3. Fliesen, Werkstein	5.485,42 €
Titel 1.2.5. Fassade	54.478,20 €
Titel 1.2.6. Dämmung vom Dachboden	28.250,36 €
Titel 1.2.7. Fenster, Außentüren	2.552,79 €
Titel 1.2.8. Fenster/Türen	43.092,28 €
Bereich 1.2. Erdgeschoss	315.304,33 €
Bereich 1.3. Dacharbeiten	9.520,00 €
Abschnitt 1. Baugewerke	392.604,46 €
Bereich 2.1. Elektroanlage	5.355,00 €
Bereich 2.2. Heizungsanlage	56.916,51 €
Bereich 2.3. Sanitäranlage	38.165,68 €
Bereich 2.4. Hausanschlüsse	9.520,00 €
Abschnitt 2. Haustechnik	109.957,19 €
Abschnitt 3. Außenanlagen mit Zuwegung	29.750,00 €
Gesamt brutto	532.311,65 €
Nebenkosten (Planung, Baugenehmigung, Gebühren: ca. 10 %)	53.231,17 €
Bau-/ Modernisierungskosten	585.542,82 €
Ausstattung	15.000,00 €
Finanzierungsbedarf	600.542,82 €